

Hinterlassenschaften der jungen Mehlschwalben beseitigt

Wie schon seit vielen Jahren steht vor der Ankunft der Mehlschwalben aus den afrikanischen Winterquartieren die Kontrolle und Reinigung von Kotbrettern auf dem Terminplan.

Und auch diesmal konnten wir auf die Unterstützung der Stadt und Hilfe vom Bauhof zählen.

Markus Diettrich war mit Hubwagen und Gerätschaften gekommen, und so konnten die unter Dachvorsprüngen montierten Bretter einfach erreicht und die Kothaufen entfernt werden.

Im Jahr 2022 hatte sich einmal mehr gezeigt, dass die Mehlschwalben ohne die von uns angebrachten künstlichen Nester kaum mehr ein Auskommen finden. Von den mindestens 54 Brutpaaren waren es erneut lediglich neun Paare, die Naturnester bewohnten.

Erstmals war das Problem aufgetaucht, dass verwilderte Haustauben ein Brett in der Fröbelstraße als Aufenthaltsort auserkoren hatte. Nicht nur als Ruheplatz, sondern auch als möglichen Nistplatz!

Die Folgen waren recht starke Verunreinigungen auf dem Gehweg. Wir haben das Brett um 30 Grad nach unten abgewinkelt und hoffen, dass die Tauben diesen Platz nun meiden.

Fotos: P. Erlemann, 21.3.2023

